evotec

ZWISCHENMITTEILUNG 9M 2026

Zwischenmitteilung
für die ersten neun Monate
'26

Veröffentlichungsdatum: 5. November 2026

***Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an**: Dr. Sarah Fakih, EVP Head of Global Communications and Investor Relations, sarah.fakih@evotec.com, Mobiltelefon +49 (0)151 70 688 784, www.evotec.com*

HIGHLIGHTS

- *D&PD: KOMMERZIELLE FRÜHINDIKATOREN ZEIGEN ANHALTENDE VERBESSERUNG*
- *JUST – EVOTEC BIOLOGICS („JEB"): ERGEBNIS IM DRITTEN QUARTAL DURCH NUR TEILWEISE ERREICHUNG VON MEILENSTEINEN BEEINTRÄCHTIGT; AUSBLICK FÜR DAS GESAMTJAHR DURCH ZEITPUNKT VON MEILENSTEINZAHLUNGEN SOWIE VERÄNDERUNGEN UND VERSCHIEBUNGEN BEI PROJEKTEN BELASTET*
- *TRANSFORMATIONSINITIATIVE HORIZON VERLÄUFT NACH PLAN*
- *EVOTEC ERWEITERT STRATEGISCHES NETZWERK FÜR FORSCHUNGSKOOPERATIONEN IN DEN BEREICHEN IMMUNOLOGIE UND ONKOLOGIE; JEB BRINGT ORTHOPOXVIRUS-ANTIKÖRPER IN KLINISCHE PHASE-1-STUDIEN*
- *ERGEBNISSE DER ERSTEN NEUN MONATE 2026 ÜBER DEN MARKTERWARTUNGEN; GESAMTJAHRESPROGNOSE 2026 BESTÄTIGT*

EVOTEC BLEIBT AUF KURS ZUR ERREICHUNG DER GESAMTJAHRESPROGNOSE 2026

- Konzernumsatzerlöse gehen um 13,1 % auf 465,0 Mio. € zurück (9M 2025: 535,1 Mio. €), liegen jedoch weiterhin deutlich über den Konsensschätzungen für Q3 und innerhalb der Prognosespanne für das Gesamtjahr 2026
- Gesamtumsatzerlöse im Segment D&PD gehen um 11,2 % auf 348,2 Mio. € zurück (9M 2025: 392,1 Mio. €), hauptsächlich aufgrund geringerer Umsatzrealisierung in allen Geschäftsbereichen, was die anhaltenden zeitlichen Auswirkungen kommerzieller Initiativen widerspiegelt
- Umsatzerlöse von JEB gehen um 18,3 % auf 117,1 Mio. € zurück (9M 2025: 143,4 Mio. €), vor allem bedingt durch den im ersten Quartal 2025 verbuchten Lizenzverkauf an Sandoz in Höhe von 25 Mio. USD sowie durch den zeitlichen Verlauf programmbezogener Aktivitäten und den Fortschritt von Kundenprojekten
- Horizon liegt leicht vor dem Zeitplan und trägt somit zur Umsetzung des zuvor angekündigten Plans bei, 20 bis 30 % der annualisierten Einsparungen von 75 Mio. € bereits 2026 statt ab 2027 zu realisieren
- Das bereinigte Konzern-EBITDA belief sich auf -44,3 Mio. € (9M 2025: -16,9 Mio. €) und wurde vor allem durch geringere Umsatzerlöse belastet, die teilweise durch niedrigere F&E-Kosten und andere betriebliche Kosteneffekte kompensiert wurden; es liegt jedoch weiterhin deutlich über den Konsensschätzungen für Q3 und innerhalb der Prognosespanne für das Gesamtjahr 2026

EVOTEC TREIBT SEINE STRATEGISCHEN PRIORITÄTEN DURCH NEUE KI-GESTÜTZTE UND ONKOLOGISCHE KOOPERATIONEN VORAN

- 6. August: Evotec und Odyssey Therapeutics gehen eine F&E-Kooperation im Bereich komplexer Autoimmun- und Entzündungserkrankungen ein, die auf Evotecs umfassender Expertise in der Krankheitsbiologie und firmeneigenen KI-gestützten Technologien basiert
- 2. September: Evotec und Plectonic gehen eine Forschungskooperation für neue T-Zell-aktivierende Ansätze bei soliden Tumoren ein
- 9. September: Just – Evotec Biologics bringt Antikörperprogramm des US-amerikanischen Verteidigungsministeriums (U.S. Department of War) gegen Orthopoxviren in klinische Phase-1-Studien

CORPORATE

- 13. Juli: Evotec gibt vorläufige Ergebnisse für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2026 bekannt und aktualisiert den Ausblick für das Geschäftsjahr 2026
- 29. September: Evotec teilt mit, dass Chief Scientific Officer (CSO) Dr. Cord Dohrmann sein Amt mit Wirkung zum 30. September 2026 niederlegen wird

ENTWICKLUNGEN NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

- 13. Oktober: Evotec gibt über den Markterwartungen liegende vorläufige Ergebnisse für die ersten neun Monate 2026 bekannt und bestätigt die Prognose für das Geschäftsjahr 2026
- 15. Oktober: Evotec ernennt Dr. Joanna Holbrook mit Wirkung zum 1. November 2026 zur Chief Scientific Officer und zum Mitglied des Vorstands

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2026 BESTÄTIGT

- Erwartete Konzernumsatzerlöse in Höhe von 570 bis 610 Mio. € (595 bis 635 Mio. € bei konstanten Wechselkursen; 2025: 788,4 Mio. €)
- Erwartetes bereinigtes Konzern-EBITDA in Höhe von -70 bis -105 Mio. € (-60 bis -90 Mio. € bei konstanten Wechselkursen; 2025: 41,1 Mio. €).

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentkennzahlen
Evotec-Gruppe

	9M 2026				9M 2025			
in T€	*D&PD*	*JEB*	*Eliminierungen zwischen den Segmenten*	*Evotec-Gruppe*	*D&PD*	*JEB*	*Eliminierungen zwischen den Segmenten*	*Evotec-Gruppe*
Umsatzerlöse[1]	347.955	117.094	—	465.049	391.861	143.239	—	535.100
Intersegment-Umsatzerlöse	287	—	-287	—	195	126	-321	—
Herstellkosten der Umsätze[2]	-320.426	-128.262	287	-448.402	-338.876	-139.432	321	-477.987
Rohergebnis	**27.815**	**-11.168**	**—**	**16.647**	**53.180**	**3.933**	**—**	**57.114**
Bruttomarge in %	*8,0*	*-9,5*	—	*3,6*	*13,6*	*2,7*	—	*10,7*
Forschungs- und Entwicklungskosten[2]	-29.682	—	—	-29.682	-42.185	-71	—	-42.256
Vertriebs- und Verwaltungskosten[2]	-97.155	-24.707	—	-121.862	-115.815	-22.585	—	-138.400
Sonstige betriebliche Erträge	29.553	1.603	—	31.156	38.516	2.856	—	41.371
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53.987	-5.132	—	-59.119	-7.224	-3.631	—	-10.855
Reorganisationskosten	-91.922	—	—	-91.922	741	—	—	741
Betriebsergebnis	**-215.377**	**-39.405**	**—**	**-254.781**	**-72.786**	**-19.499**	**—**	**-92.284**
Bereinigtes EBITDA	**-25.470**	**-18.846**	**—**	**-44.316**	**-18.826**	**1.940**	**—**	**-16.886**

[1] Die Konzernumsatzerlöse für die neun Monate bis zum 30. September 2026 hätten bei konstanten Wechselkursen 477.400 T€ betragen.

[2] Bestimmte Vorjahresbeträge wurden zur Darstellung des aktuellen Berichtszeitraums angepasst, nachdem im Zuge der Umstrukturierung des Konzerns die funktionale Zuweisung von Kostenstellen - vor allem im Zusammenhang mit den Geschäftsbereichen In Silico & Bioinformatics und Alliance Management - geändert wurde. Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen angepasst. Für die neun Monate bis zum 30. September 2025 wurden Kosten in Höhe von 21.355 T€, die zuvor als Herstellkosten der Umsätze ausgewiesen wurden, in Höhe von 14.574 T€ bzw. 6.781 T€ in die Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten umgegliedert. Diese Umgliederungen betreffen nur das Segment D&PD.

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE UND DIE ERGEBNISSE

1. Ertragslage

In den neun Monaten bis zum 30. September 2026 sanken die **Konzernumsatzerlöse** um 13,1 % auf 465,0 Mio. € gegenüber 535,1 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bei konstanten Wechselkursen gingen die Konzernumsatzerlöse um 10,8 % auf 477,4 Mio. € im Vergleich zu 535,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum zurück. Die Basisumsatzerlöse[1] sanken um 12,4 % von 503,7 Mio. € in den ersten neun Monaten 2025 auf 441,1 Mio. € in den ersten neun Monaten 2026. Die Umsatzerlöse im Segment Discovery & Preclinical Development (D&PD) (einschließlich Intersegment-Umsatzerlösen) gingen in den neun Monaten bis zum 30. September 2026 um 11,2 % auf 348,2 Mio. € gegenüber 392,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum zurück. Der Rückgang war hauptsächlich auf die geringere Umsatzrealisierung in allen D&PD-Geschäftsbereichen zurückzuführen und spiegelte die anhaltenden Auswirkungen zeitlicher Verzögerungen der Geschäftstätigkeit wider, obgleich erste Anzeichen einer Marktbelebung erkennbar sind. Die Umsatzerlöse von Just – Evotec Biologics (JEB) gingen in den neun Monaten bis zum 30. September 2026 um 18,3 % auf 117,1 Mio. € gegenüber 143,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum zurück. Der Rückgang war hauptsächlich auf den Lizenzverkauf an Sandoz im Wert von 25 Mio. USD im ersten Quartal 2025 und auf verzögerte Programmaktivitäten zurückzuführen.

Die **Herstellkosten der Umsätze** für die neun Monate bis zum 30. September 2026 beliefen sich auf 448,4 Mio. € im Vergleich zu 478,0 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum; dies entspricht einer Bruttomarge von 3,6 % (9M 2025: 10,7 %). Im Segment D&PD beliefen sich die Herstellkosten der Umsätze in den neun Monaten bis zum 30. September 2026 auf 320,4 Mio. € im Vergleich zu 338,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge sank auf 8,0 % von 13,6 % in den ersten neun Monaten 2025; Grund hierfür war in erster Linie die schwächere Umsatzentwicklung sowie eine anhaltend geringe Auslastung, die im Rahmen des Horizon-Projekts adressiert wird. Im Segment JEB sanken die Herstellkosten der Umsätze in den neun Monaten 2026 auf 128,3 Mio. € gegenüber 139,4 Mio € im entsprechenden Zeitraum 2025. Die Bruttomarge fiel auf -9,5 % gegenüber 2,7 % in den ersten neun Monaten 2025; dies spiegelt die verzögerten Programmaktivitäten, vorübergehend höhere Material- und Projektkosten aufgrund der zeitlichen Staffelung der Produktion sowie den Lizenzverkauf an Sandoz im ersten Quartal 2025 wider.

Die **F&E-Kosten** sanken um 29,8 % auf 29,7 Mio. € im Vergleich zu 42,3 Mio. € in den neun Monaten bis zum 30. September 2025; Grund hierfür war eine stärkere Fokussierung der Mittel auf ausgewählte F&E-Projekte. Die Forschungs- und Entwicklungskosten fielen hauptsächlich im Segment D&PD an.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** in den neun Monaten zum 30. September 2026 beliefen sich auf 121,9 Mio. € und waren somit um 16,5 Mio. € bzw. 11,9 % niedriger als im Vorjahr (9M 2025: 138,4 Mio. €). Der Rückgang war hauptsächlich auf geringere Vertriebs- und Verwaltungskosten im Segment D&PD zurückzuführen, die von 115,8 Mio. € in den ersten neun Monaten 2025 auf 97,2 Mio. € sanken, was in erster Linie auf geringere Personalkosten infolge der Umsetzung des Horizon-Projekts sowie auf geringere Beratungskosten zurückzuführen war.

In den neun Monaten bis zum 30. September 2026 beliefen sich die **sonstigen betrieblichen Erträge** auf 31,2 Mio. € gegenüber 41,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang war hauptsächlich dem Segment D&PD zuzurechnen und vor allem auf niedrigere steuerliche F&E-Förderungen aufgrund einer geringeren F&E-Aktivität sowie eine 2025 erhaltene einmalige Versicherungszahlung in Höhe von 7,5 Mio. €

[1]Die Basisumsatzerlöse beinhalten keine Umsatzerlöse aus Lizenzen sowie keine Meilenstein- und Lizenzzahlungen.

für einen Cyberangriff zurückzuführen; ausgeglichen wurde dies teilweise durch sonstige betriebliche Erträge aus Übergangsdienstleistungsvereinbarungen (Transition Service Agreements).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen von 10,9 Mio. € in den ersten neun Monaten 2025 auf 59,1 Mio. € in den ersten neun Monaten 2026. Dieser Anstieg war vor allem auf eine Wertminderung in Höhe von 42,3 Mio. € im Segment D&PD im Zusammenhang mit einem Laborgebäude in Hamburg zurückzuführen, die 2026 bilanziell erfasst wurde, sowie auf Aufwendungen in Höhe von 3,2 Mio. € im Zusammenhang mit Übergangsdienstleistungsvereinbarungen (Transition Service Agreements).

Die **Reorganisationskosten** beliefen sich in den neun Monaten bis zum 30. September 2026 auf 91,9 Mio. € (9M 2025: Ertrag von 0,7 Mio. €); hierbei handelte es sich um Kosten für Rückstellungen und Wertminderungen von Vermögenswerten im Zusammenhang mit dem zuvor angekündigten Horizon-Projekt.

Das **bereinigte Konzern-EBITDA** für die neun Monate bis zum 30. September 2026 wies einen Verlust von 44,3 Mio. € aus (9M 2025: Verlust von 16,9 Mio. €); Grund hierfür war die schwächere Umsatzentwicklung, die teilweise durch geringere Personalkosten infolge der Umsetzung des Horizon-Projekts ausgeglichen wurde. Das bereinigte EBITDA im Segment D&PD belief sich auf einen Verlust von 25,5 Mio. € (9M 2025: Verlust von 18,8 Mio. €), was auf geringere Umsatzerlöse zurückzuführen ist und nur teilweise durch eine niedrigere Kostenbasis bei den Herstellkosten der Umsätze, den F&E-Kosten sowie den Vertriebs- und Verwaltungskosten ausgeglichen werden konnte. Das bereinigte EBITDA im Segment JEB war aufgrund des Umsatzrückgangs, der nicht durch Kosteneinsparungen kompensiert werden konnte, rückläufig und verzeichnete einen Verlust von 18,8 Mio. € (9M 2025: positives EBITDA von 1,9 Mio. €).

Das **negative Periodenergebnis** für die neun Monate bis zum 30. September 2026 belief sich auf 195,3 Mio. € (9M 2025: 118,1 Mio. €); diese Veränderung ist vor allem auf höhere Reorganisationskosten, Wertminderungen von Vermögenswerten sowie geringere Umsatzerlöse zurückzuführen, die teilweise durch den Gewinn aus dem Verkauf der Tubulis GmbH sowie eine insgesamt niedrigere Kostenbasis ausgeglichen wurden.

2. Cashflow und Finanzlage

Der **Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit** belief sich in den neun Monaten bis zum 30. September 2026 auf -155,0 Mio. € (9M 2025: -72,8 Mio. €), was in erster Linie auf die operative Leistung des Konzerns und die damit verbundenen Veränderungen des Umlaufvermögens zurückzuführen ist.

Der **Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit** belief sich in den neun Monaten bis zum 30. September 2026 auf 14,8 Mio. € (9M 2025: -50,8 Mio. €). Die Erlöse in Höhe von 87,8 Mio. € (nach Abzug von Sicherungsgeschäften) aus der Veräußerung der Tubulis GmbH wurden teilweise durch Nettomittelabflüsse in Höhe von -44,0 Mio. € (9M 2025: 26,5 Mio. €) im Zusammenhang mit Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen ausgeglichen, die hauptsächlich auf den Nettoerwerb kurzfristiger Einlagen zurückzuführen sind. Die Investitionen sanken auf -19,2 Mio. € (9M 2025: -57,8 Mio. €); Gründe hierfür waren die geringeren Investitionen nach dem Verkauf von JUST EU Ende 2025 sowie ein zurückhaltenderer Ansatz bei Investitionsentscheidungen.

Der **Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf 23,0 Mio. € in den neun Monaten bis zum 30. September 2026 (9M 2025: 8,6 Mio. €); dieser wurde hauptsächlich aus Erlösen aus Wandelanleihen und anderen Darlehen in Höhe von 112,9 Mio. € (9M 2025: 42,6 Mio. €) getrieben, die teilweise durch die Tilgung von Darlehen und die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten in

Höhe von -86,9 Mio. € (9M 2025: -29,6 Mio. €) ausgeglichen wurden.

Die **Gesamtliquidität** (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Wertpapiere und sonstige Geldanlagen) ging auf 400,9 Mio. € zurück (31. Dezember 2025: 476,4 Mio. €).

3. Aktiva, Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Aktiva

Zwischen dem 31. Dezember 2025 und dem 30. September 2026 sank die **Bilanzsumme** um 209,0 Mio. € auf 1.505,0 Mio. € (31. Dezember 2025: 1.713,9 Mio. €).

Die **Wertpapiere und sonstigen Geldanlagen** erhöhten sich um 44,1 Mio. € auf 101,9 Mio. € (31. Dezember 2025: 57,9 Mio. €). Dieser Anstieg war in erster Linie auf den Erwerb von Geldmarktfonds und kurzfristigen Einlagen zurückzuführen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen** verringerten sich um 27,4 Mio. € auf 108,6 Mio. € (31. Dezember 2025: 136,0 Mio. €). Der Rückgang ist hauptsächlich auf Zahlungseingänge im Zusammenhang mit dem im Dezember 2025 unterzeichneten Lizenzvertrag im Rahmen der Sandoz-Transaktion zurückzuführen.

Die **Vorauszahlungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** sind um 5,3 Mio. € auf 35,8 Mio. € gestiegen (31. Dezember 2025: 30,5 Mio. €), was hauptsächlich auf höhere Vorauszahlungen für Versicherungen, IT- und Software-Lizenzen sowie Abonnementgebühren zurückzuführen ist.

Die **langfristigen Finanzanlagen und sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte** verringerten sich um 11,9 Mio. € auf 36,1 Mio. € (31. Dezember 2025: 48,0 Mio. €). Der Rückgang ergibt sich im Wesentlichen aus dem Verkauf der Tubulis GmbH an Gilead Sciences, der am 21. Mai 2026 abgeschlossen wurde.

Das **Sachanlagevermögen** sank um 110,1 Mio. € auf 444,5 Mio. € (31. Dezember 2025: 554,6 Mio. €). Dieser Rückgang war hauptsächlich auf Abschreibungen in Höhe von 64,6 Mio. € und Wertminderungen in Höhe von 82,7 Mio. € zurückzuführen, die sich auf das Horizon-Projekt sowie auf ein Laborgebäude am Hamburger Hauptsitz des Unternehmens bezogen. Dies wurde teilweise durch Investitionen in Höhe von 19,6 Mio. €, Zugänge zu Rückbauverpflichtungen in Höhe von 8,8 Mio. € und einen positiven Wechselkurseffekt in Höhe von insgesamt 7,0 Mio. € ausgeglichen.

Die **langfristigen Steuerforderungen** stiegen um 12,9 Mio. € auf 49,2 Mio. € (31. Dezember 2025: 36,3 Mio. €). Der Anstieg war hauptsächlich auf steuerliche F&E-Förderungen, insbesondere bei Evotec Frankreich, zurückzuführen.

Verbindlichkeiten

Zwischen dem 31. Dezember 2025 und dem 30. September 2026 gingen die **Gesamtverbindlichkeiten** um 36,9 Mio. € auf 863,3 Mio. € zurück (31. Dezember 2025: 900,2 Mio. €).

Die **kurzfristigen und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** stiegen um 33,1 Mio. € auf 481,8 Mio. € (31. Dezember 2025: 448,7 Mio. €). Der Anstieg war in erster Linie auf die Emission von Wandelanleihen in Höhe von 104,5 Mio. € zurückzuführen und wurde teilweise durch die Tilgung von Darlehen und die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 86,9 Mio. € ausgeglichen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten** verringerten sich um 16,2 Mio. € auf 48,6 Mio. € (31. Dezember 2025: 64,8 Mio. €). Der Rückgang erfolgte im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit.

Die **kurzfristigen und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten** gingen um 75,1 Mio. € auf 175,1 Mio. € zurück (31. Dezember 2025: 250,2 Mio. €), was auf die Erfassung von Umsatzerlösen zurückzuführen ist, die die im Berichtszeitraum erhaltenen Vorauszahlungen überstiegen.

Die **kurzfristigen und langfristigen Rückstellungen** stiegen um 25,1 Mio. € auf 101,6 Mio. € (31. Dezember 2025: 76,6 Mio. €). Grund hierfür ist hauptsächlich das Horizon-Projekt, einschließlich 34,8 Mio. € für Personalmaßnahmen (inklusive Abfindungszahlungen) sowie 10,7 Mio. € für die Erfassung von Rückbauverpflichtungen im Zusammenhang mit betroffenen Leasingverträgen. Die erhöhten Rückstellungen wegen Horizon wurden teilweise durch einen Rückgang der kurzfristigen Rückstellungen für Leistungsprämien in Höhe von 19,5 Mio. € ausgeglichen.

Eigenkapital

Das **Eigenkapital** ging um 172,0 Mio. € auf 641,7 Mio. € zurück (31. Dezember 2025: 813,7 Mio. €); dies ist hauptsächlich auf das negative Periodenergebnis in den neun Monaten bis zum 30. September 2026 (195,3 Mio. €) zurückzuführen. Dies wurde zum Teil durch eine positive Veränderung des sonstigen Ergebnisses in Höhe von 9,9 Mio. € aufgrund von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen und eine Erhöhung der Kapitalrücklagen in Höhe von 12,2 Mio. €, vor allem bedingt durch die Erfassung von 8,4 Mio. € im Zusammenhang mit der Ausgabe von Wandelanleihen, ausgeglichen.

Die **Eigenkapitalquote von Evotec** ging zum 30. September 2026 auf 42,6 % zurück (31. Dezember 2025: 47,5 %).

4. Projekt Horizon

Am 10. März 2026 hat Evotec das Projekt Horizon als nächste Phase ihrer mehrstufigen Transformationsinitiative bekannt gegeben. Im Rahmen von Horizon wird ein neues Operating Model entlang der drei Säulen Operations, Wissenschaft und kommerzielle Umsetzung eingeführt.

Evotec hat für die neun Monate bis zum 30. September 2026 Reorganisationskosten in Höhe von insgesamt 91,9 Mio. € ausgewiesen, die vollständig dem Segment D&PD zugewiesen wurden. Diese Kosten sind direkt Maßnahmen im Zusammenhang mit der Restrukturierung zuzuschreiben und hängen nicht mit operativen Tätigkeiten zusammen. Die Reorganisationskosten umfassen 43,3 Mio. € für Personalmaßnahmen (einschließlich Abfindungszahlungen) und 43,1 Mio. € für Wertminderungen von Sachanlagen an den betroffenen Standorten.

Die Ermittlung der Restrukturierungsrückstellungen beruht auf Schätzungen und Annahmen zur Höhe der Abfindungszahlungen, zum Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahmen und zum Fortschritt der Gespräche entsprechend den lokalen arbeitsrechtlichen Gesetzen und Bestimmungen. Die zugrunde liegenden Annahmen werden im Zuge der Umsetzung des Restrukturierungsprogramms regelmäßig überprüft.

5. Personal

Arbeitnehmende

Die Evotec-Gruppe mit Hauptsitz in Hamburg beschäftigte in den neun Monaten zum 30. September 2026 weltweit durchschnittlich 4.379 Arbeitnehmende; dies entspricht einem Rückgang von 378 (7,9 %) gegenüber dem Durchschnitt der zwölf Monate des Jahres 2025 von 4.757. Grund hierfür waren in erster Linie der im Dezember 2025 abgeschlossene Verkauf von Just – Evotec Biologics EU und der im Zusammenhang mit dem Horizon-Projekt erfolgte Personalabbau bis einschließlich zum dritten Quartal 2026. Sonstige Personalveränderungen wirkten dem Rückgang der Gesamtzahl der Arbeitnehmenden teilweise entgegen.

UNGEPRÜFTER VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung der Evotec-Gruppe für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September

in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	***9M 2026***	***9M 2025***
Umsatzerlöse	465.049	535.100
Herstellkosten der Umsätze[1]	-448.402	-477.987
Rohergebnis	**16.647**	**57.114**
Betriebliche Erträge und Aufwendungen		
Forschungs- und Entwicklungskosten[1]	-29.682	-42.256
Vertriebs- und Verwaltungskosten[1]	-121.862	-138.400
Sonstige betriebliche Erträge	31.156	41.371
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-59.119	-10.855
Reorganisationskosten	-91.922	741
Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt	**-271.429**	**-149.398**
Betriebsergebnis	**-254.781**	**-92.284**
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen		
Realisierte Gewinne (Verluste) aus Finanzanlagen und aus der Neubewertung von Finanzinstrumenten	68.459	1.739
Anteil am Nettoergebnis und Neubewertung von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-1.525	-736
Sonstige Finanzerträge	4.683	3.264
Sonstige Finanzaufwendungen	-9.462	-10.685
Sonstige nichtbetriebliche Erträge (+) / Aufwendungen (-)	303	-17.527
Periodenergebnis vor Steuern	**-192.324**	**-116.230**
Ertragsteueraufwand (-) /-ertrag (+)	-3.005	-1.911
Periodenergebnis	**-195.329**	**-118.141**
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	**177.653.851**	**177.598.303**
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)	**-1,10**	**-0,67**
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)	**-1,10**	**-0,67**

[1] Bestimmte Vorjahresbeträge wurden zur Darstellung des aktuellen Berichtszeitraums angepasst, nachdem im Zuge der Umstrukturierung des Konzerns die funktionale Zuweisung von Kostenstellen - vor allem im Zusammenhang mit den Geschäftsbereichen In Silico & Bioinformatics und Alliance Management - geändert wurde. Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen angepasst. Für die neun Monate bis zum 30. September 2025 wurden Kosten in Höhe von 21.355 T€, die zuvor als Herstellkosten der Umsätze ausgewiesen wurden, in Höhe von 14.574 T€ bzw. 6.781 T€ in die Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten umgegliedert.

Kapitalflussrechnung der Evotec-Gruppe für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September

in T€	*9M 2026*	*9M 2025*
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	-195.329	-118.141
Überleitung des Periodenergebnisses auf den Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit[1]	107.215	112.410
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-66.902	-67.077
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-155.016**	**-72.809**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erhaltene Zinsen	5.964	3.269
Erwerb von Sachanlagevermögen	-19.162	-57.846
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	36	25
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Aktivierung von Entwicklungskosten	-10.649	-9.256
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen, anderen langfristigen Finanzanlagen und Wandeldarlehen	-2.390	-10.360
Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an assoziierten Unternehmen, anderen langfristigen Finanzanlagen und Wandeldarlehen, abzüglich Transaktionskosten	89.287	-3.764
Erwerb von kurzfristigen Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen	-70.054	-2.988
Erlöse aus dem Verkauf von kurzfristigen Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen	26.056	29.472
Erhaltene Dividenden	—	1.053
Einzahlungen aus der (Auszahlungen für die) Veräußerung von Tochterunternehmen	-4.282	-396
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	**14.807**	**-50.791**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Zinsen	-3.120	-4.638
Einzahlungen aus der Aufnahme von Wandelanleihen und anderen Krediten[2]	112.931	42.596
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	131	218
Tilgung von Darlehen	-66.674	-13.039
Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten	-20.240	-16.538
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	**23.028**	**8.599**
Nettoerhöhung (-minderung) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**-117.181**	**-115.001**
Bewertungs- und Fremdwährungsdifferenzen	-2.323	-12.113
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Jahres	418.517	306.387
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode[3]	**299.012**	**179.272**

[1] Die Anpassungen umfassen die folgenden wesentlichen einmaligen Posten: Wertminderungen in Höhe von 82.810 T€, die teilweise durch den Gewinn aus dem Verkauf der Tubulis GmbH in Höhe von -71.929 T€ wieder ausgeglichen wurden.

[2] Einschließlich Transaktionskosten, die als separater Posten in Höhe von -1.365 T€ in der veröffentlichten 9M 2025 Zwischenmitteilung ausgewiesen wurden.

[3] Am 30. September 2025 waren 5,2 Mio. € Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente als "zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte" klassifiziert und standen im Zusammenhang mit Just – Evotec Biologics EU SAS.

Bilanz der Evotec-Gruppe zum 30. September 2026 und zum 31. Dezember 2025

in T€	***30.09.2026***	***31.12.2025***
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	299.012	418.517
Wertpapiere und sonstige Geldanlagen	101.925	57.873
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	108.556	135.963
Vertragsvermögenswerte	28.683	28.295
Vorräte	37.710	29.317
Kurzfristige Steuerforderungen	34.033	38.453
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte einschließlich Derivate	17.541	20.217
Vorauszahlungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	35.803	30.480
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	3.830
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**663.263**	**762.945**
Langfristige Vermögenswerte:		
Langfristige Finanzanlagen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	36.107	48.004
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	3.107	4.629
Sachanlagevermögen	444.536	554.626
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	307.234	303.936
Aktive latente Steuern	113	2.949
Langfristige Steuerforderungen	49.247	36.349
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.364	507
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**841.707**	**951.000**
Bilanzsumme	**1.504.970**	**1.713.945**

in T€	***30.09.2026***	***31.12.2025***
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	64.607	104.720
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	48.578	64.763
Vertragsverbindlichkeiten	60.369	104.849
Rechnungsabgrenzungen	3.714	3.220
Rückstellungen	74.255	58.543
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	8.710	10.578
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.408	21.401
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**285.641**	**368.074**
Langfristige Verbindlichkeiten:		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	417.207	344.008
Latente Steuerschulden	11.992	14.735
Rückstellungen	27.378	18.035
Vertragsverbindlichkeiten	114.746	145.324
Rechnungsabgrenzungen	6.346	8.350
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	—	1.715
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**577.668**	**532.167**
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	177.910	177.779
Eigene Anteile (zu Anschaffungskosten)	-531	-1.548
Kapitalrücklagen	1.470.677	1.458.466
Gewinnrücklagen	-971.215	-775.887
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen	-35.179	-45.106
Eigenkapital, gesamt	**641.661**	**813.704**
Bilanzsumme	**1.504.970**	**1.713.945**

Überleitung des bereinigten EBITDA

in T€	*9M 2026*	*9M 2025*
Betriebsergebnis	**-254.781**	**-92.284**
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	64.614	69.860
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	5.523	5.811
Wertminderung von Sachanlagen[1]	42.330	—
Externe Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Cyberangriff (abzüglich Erstattungen)	—	-6.203
Reorganisationskosten	91.922	-741
Kosten im Zusammenhang mit einem Schiedsverfahren	—	3.785
(Gewinn) / Verlust aus der Veräußerung von Just - Evotec Biologics EU SAS	3.202	2.885
(Gewinn) / Verlust aus der Veräußerung assoziierter Unternehmen	-254	—
Sonstige nicht wiederkehrende Aufwendungen	3.128	—
Bereinigtes EBITDA	**-44.316**	**-16.886**

[1] Wertminderung von Sachanlagen, nicht in den Reorganisationskosten enthalten

Ereignisse nach dem 30. September 2026

Am 15. Oktober 2026 gab das Unternehmen bekannt, dass der Aufsichtsrat der Evotec SE mit Wirkung zum 1. November 2026 Dr. Joanna Holbrook zur Chief Scientific Officer und zum Mitglied des Vorstands ernannt hat. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Cord Dohrmann an, der am 30. September 2026 von dieser Position zurückgetreten ist.

Anmerkung

Jeder Posten des Abschlusses wird einzeln gerundet. Summen und Zwischensummen können daher geringfügig von der Summe der einzelnen Posten abweichen.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Q3-Zwischenmitteilung enthält vorausschauende Angaben über zukünftige Ereignisse. Wörter wie „erwarten", „annehmen", „schätzen", „beabsichtigen", „können", „planen", „potenziell", „sollen", „abzielen", „würde", sowie Abwandlungen dieser Wörter und ähnliche Ausdrücke werden verwendet, um zukunftsbezogene Aussagen zu identifizieren. Solche Aussagen schließen Kommentare über Evotecs Erwartungen für Umsatzerlöse und des bereinigten Konzern-EBITDA (Adjusted Group EBITDA) ein. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beruhen auf den Informationen, die Evotec zum Zeitpunkt der Aussage zugänglich waren, sowie auf Erwartungen und Annahmen, die Evotec zu diesem Zeitpunkt für angemessen erachtet hat. Die Richtigkeit dieser Erwartungen kann nicht mit Sicherheit angenommen werden. Diese Aussagen schließen bekannte und unbekannte Risiken ein und beruhen auf einer Anzahl von Annahmen und Schätzungen, die inhärent erheblichen Unsicherheiten und Abhängigkeiten unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle von Evotec liegen. Evotec übernimmt ausdrücklich keine Verpflichtung, in dieser Zwischenmitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen im Hinblick auf Veränderungen der Erwartungen von Evotec oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.